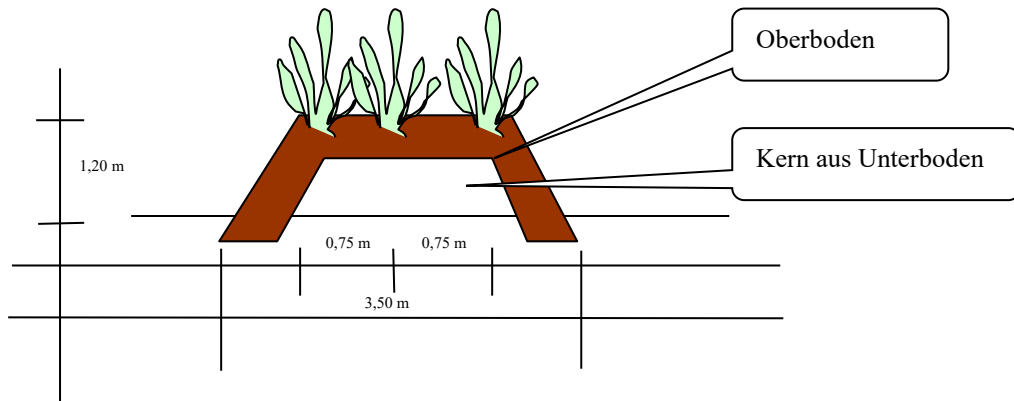


Merkblatt für Knickneuanlagen

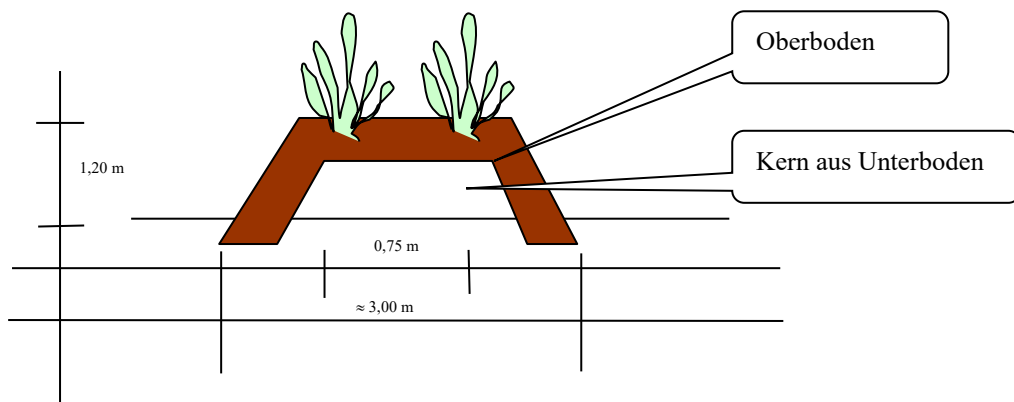
Neuanlage eines dreireihigen Knicks



(Skizze unmaßstäblich)

- Pflanzabstand 1,00 m in der Reihe; 0,75 m zwischen den Reihen
- möglichst 3 bis 5 Pflanzen einer Art zusammen
- ausschließlich Verwendung gebietseigener Gehölze (Hinweise zur Herkunft s.u.)

Neuanlage eines zweireihigen Knickes



Skizze unmaßstäblich

- Pflanzabstand 1,00 m in der Reihe; 0,75 m zwischen den Reihen
- möglichst 3 bis 5 Pflanzen einer Art zusammen
- ausschließlich Verwendung gebietseigener Gehölze (Hinweise zur Herkunft s.u.)

Überhälter

- Artenauswahl gem. Auflistung Tab. 1 (Eignung als Überhälter)
- Pflanzung etwa alle 20 m
- Qualität min. HSt, 2xv. StU 8-10 (Hochstamm, 2-mal verpflanzt, Stammumfang 8 bis 10 cm) *oder*
- Ersatzweise min. Qualität Hei 2xv 100-150 (Heister mit durchgängigem Leittrieb, 2-mal verpflanzt, Größe 100 bis 150 cm) *und* Gewährleistung einer fachgerechten Entwicklungspflege (Ziel: Hochstamm mit reiner Stammlänge von min. 200 cm und ausgebildeter Krone)
 - Stammausbildung (Jahr 1 bis ca. Jahr 6): manueller Rückschnitt der Seitentriebe (je nach Wuchsleistung jährlich/ alle zwei Jahre bis 200 cm Stammlänge erreicht)
 - Erziehung Jungbaum (ca. Jahr 6. bis Jahr 15, je nach Entwicklungsgeschwindigkeit und Konkurrenzkraft der aufwachsenden Knickgehölze): Rückschnitt der Seitentriebe (ca. alle zwei Jahre)
 - Kronenaufbau (ca. ab Jahr 15): Erziehungsschnitt je nach Baumart

Gehölze

- heisterartig wachsende Gehölze min. in der Qualität I Hei 80-100 (leichte Heister, Größe 80 bis 100 cm)
- Sträucher min. in der Qualität v.Str. 4 Tr. 60-100 (verpflanzter Strauch, 4 Triebe, Größe 60 bis 100 cm)

Herkunft

- Nachweis über die Herkunft sämtlicher verwendeter Gehölze erforderlich!
- Verwendung von Gehölzen aus dem Vorkommensgebiet 1 „Norddeutsches Tiefland“ (VKG 1) entsprechend „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ (BMU 2012) bevorzugt
- bei eingeschränkter Verfügbarkeit ergänzend Verwendung von Forstgehölzen mit ausgewiesenen Herkunftsgebieten nach Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) möglich (Gebietsbezeichnung siehe Spalte „Herkunftsgebiet FoVG“ Tab. 1)

Tab. 1: Artenliste Knickgehölze (in Anlehnung an Anhang C der „Durchführungsbestimmungen zum Knickschutz, MELUND 2017) mit Angabe des Herkunftsgebiets nach FoVG. **Legende:** ¹zur Verwendung in straßenbegleitenden Knicks bei hohem Wildaufkommen nur bedingt geeignet; ²Verwendung nur vereinzelt/ in kleinen Stückzahlen (dominanter Wuchs); ³Verwendung nur im südlichen Ostholstein

Artnamen (dt.)	wiss. Artname	Eignung als Überhälter	Standorteignung			Herkunftsgebiet FoVG
			trocken	frisch	feucht	
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>			x		-
Bergahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	x		x		801 01
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	x		x	x	802 01 02
Hänge-Birke ³	<i>Betula pendula</i>	x	x			804 01
Moor-Birke	<i>Betula pubescens</i>	x			x	805 01
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>			x		806 01
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>		x	x		-
Hasel	<i>Corylus avellana</i>			x		-
Weißdorn	<i>Crataegus spec.</i>		x	x		-
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>			x		-
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>	x		x		817 01 02 03
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>			x	x	-
Deutsches Geißblatt	<i>Lonicera periclymenum</i>			x		-
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>			x		-
Wildapfel ¹	<i>Malus sylvestris</i>			x		-
Zitterpappel	<i>Populus tremula</i>	x		x	x	-
Grau-Pappel	<i>Populus x canescens</i>	x		x		-
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	x		x		814 01
Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>			x	x	-
Schlehdorn	<i>Prunus spinosa</i>			x		-
Wildbirne ^{1, 3}	<i>Pyrus pyraeaster</i>			x		-
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	x		x	x	817 01 02 03
Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>		x	x		-
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>			x		-
Wein-Rose	<i>Rosa rubiginosa</i>		x	x		-
Filzrose	<i>Rosa tomentosa</i>		x	x		-
Brombeere	<i>Rubus spec.</i>			x		-
Silber-Weide ²	<i>Salix alba</i>	x			x	-
Ohr-Weide ²	<i>Salix aurita</i>				x	-
Sal-Weide ²	<i>Salix caprea</i>			x		-
Grau-Weide ²	<i>Salix cinerea</i>				x	-
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>			x		-
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	x		x		-
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>	x		x	x	-
Flatter-Ulme	<i>Ulmus laevis</i>	x		x	x	-
Feld-Ulme	<i>Ulmus minor</i>	x		x	x	-
Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>			x	x	-